



PFARREI 
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN

Pfarrbrief Pfingsten 2023



*Gemeinsam Glauben
in Vielfalt leben*

Maria Schutz Kaiserslautern
(mit St. Franziskus Kaiserslautern und St. Blasius Mölschbach)
Christ König Kaiserslautern – St. Norbert Kaiserslautern
St. Laurentius Hochspeyer mit Fischbach
St. Josef Trippstadt mit Stelzenberg – St. Josef Waldleiningen



Gemeinsam Glauben in Vielfalt leben

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich grüße Sie alle herzlich im Namen des ganzen Pastoralteams der Pfarrei Maria Schutz. „Frohe Ostern“ sagen wir an Ostern zueinander. Damit sagen wir uns die Freude des Glaubens zu. Im zweiten Brief an die Korinther ruft der heilige Paulus uns zu: „Wir sind nicht Herren über euren Glauben, sondern wir sind Mitarbeiter eurer Freude; denn im Glauben steht ihr fest.“ (2 Kor 1,24) Wenn wir uns „Frohe Ostern“ wünschen, dann sind wir „Mitarbeiter der Freude am Glauben“. Wenn wir Ostern feiern, dann stärken wir diesen Glauben – den Glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Diese Freude soll über Ostern hinausgehen und unser ganzes Leben prägen. Das ist unser Osterwunsch! Christus hat uns in der Taufe sein Siegel aufgedrückt und als ersten Anteil den Geist in unsere Herzen geschrieben (2 Kor 2,22). Diesen lebendigen Geist feiern wir zum Abschluss des Osterfestkreises an Pfingsten. Dieser Geist erneuert uns immer und immer wieder von innen her. Er erneuert uns und die Kirche. Jesus hat uns versprochen, dass der Heilige Geist bei uns bleibt bis ans Ende der Welt.

Ich durfte im letzten Jahr mein silbernes Priesterjubiläum feiern und nach 25 Jahren auf den schönsten Tag in meinem Leben zurückschauen. Ich danke Ihnen für Ihr Gebet und die vielen Glück- und Segenswünsche. Im Mainzer Dom ist es immer ein sehr feierlicher und beeindruckender Moment, wenn beim Einzug zur Feier der Priesterweihe die Pfingstsequenz nach einer Variante von Christoph B. Verspoell aus dem Jahr 1810 gesungen wird: „Heiliger Geist, komm, sende vom Himmel deines Lichtes Strahl herab. Schenke die sieben heiligen Gaben deinem Volk, das auf dich hofft.“ Das ist die Hoffnung und die Freude, aus der wir als Christen leben.

Momentan drücken die Kirche in Deutschland viele Sorgen und Nöte: Kein Geld, kein Personal, schwindende Mitgliedszahlen, viele Skandale, zu viel Verwaltung. Leider beißen wir uns viel zu oft in diesen Sorgen fest und vergessen dabei die christliche und geistliche Freude. Das Schauen auf die vielen Sorgen ist der Blick der Welt; das Kreisen um sich selbst, das sind die Schritte der Welt. Schon in seinen ersten Vorlesungen hat Joseph Ratzinger

als 32-jähriger Professor die kleiner werdende christliche Herde in Deutschland vorhergesagt und der Kirche eine Vergeistlichung und eine Entweltlichung ans Herz gelegt. Er hat recht behalten. Seine Sicht der Kirche ist für mich beeindruckend und aktuell. Als Papst Benedikt XVI. machte er uns Mut und traute uns zu, auch als kleine Herde viel Kraft zu haben. Diese Kraft schreibt er der Nachfolge Jesu zu: „Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.“ (Joh 20,20)

Auch wir dürfen Jesus sehen, in der Hl. Eucharistie, in seinem Hl. Evangelium, ja, und auch in jedem Menschen, der als Abbild Gottes geschaffen ist, und sogar in der Kirche dürfen wir ihn sehen und ihm begegnen: staunend und anbetend. Joseph Ratzinger beschreibt dies in einer Predigt aus dem Jahr 1993 mit folgenden Worten: „Welche Reiche, welche Mächte sind zerfallen! Nur er ist geblieben. Und dass Kirche geblieben ist, konnte nur er durch seinen Heiligen Geist bewirken. So ist die Kraft dieser Gegenwart durch alle Untergänge und Zusammenbrüche hindurch (...) Ausdruck seiner Gegenwart. Darin zeigt er sich uns, darin können wir ihn förmlich anrühren. Er allein kann die Kirche immer wieder bauen, die Menschen so oft schon zugrunde gerichtet hätten und die

nicht steht, weil Menschen tüchtig waren, sondern weil er stärker ist als die Selbstherrlichkeit und Selbstgefälligkeit der Menschen. Und deswegen dürfen wir uns an der Kirche freuen. (...) Wenn wir von Kirche, von dieser Weggemeinschaft mit dem Auferstandenen sprechen, dann sollten wir nicht so sehr an unsere Rechte und an unsere Pflichten denken, sondern vor allen Dingen an die Gabe, die er uns darin schenkt, an die Kraft des Heiligen Geistes, mit der er sich in allen Zeiten bezeugt.“ Diese Osterfreude dürfen wir immer vom Heiligen Geist erbitten: „Wasche, was unrein, heile, was wund ist und befeuchte, was verdorrt; wärme, was frostig; leite, was irrig; beuge, was unbiegsam ist.“ Wünschen wir uns zu diesem Pfingstfest erneut die österliche Freude. Vertrauen wir dem Heiligen Geist. Er kann biegen, was wir als unbeugsam ansehen - in uns und um uns. Wünschen wir uns gegenseitig diese Freude. Wünschen wir unserer Pfarrei Maria Schutz in ihren sechs Gemeinden, wünschen wir der ganzen Kirche diese Freude, damit wir den Glauben gemeinsam in Vielfalt in österlicher und pfingstlicher Freude leben: „Vater der Menschen, Quelle der Gnaden, schenke uns du Herzenslicht, dienende Liebe, seliges Sterben, ewige Freude schenke uns.“

Herzlich grüßt im Namen des ganzen Pastoralteams

Ihr Pfarrer

Blitzlichter aus den Gemeinden

Pfarrei Maria Schutz

Voller Einsatz für Kinder weltweit Gelungene Sternsingeraktion 2023

Segen verteilt und Geld gesammelt, Freude in viele Häuser gebracht und selbst Spaß gehabt – so lässt sich die Sternsingeraktion der Pfarrei Maria Schutz kurz zusammenfassen.

Nach pandemiebedingter Zwangspause waren in diesem Jahr wieder in allen Gemeinden Kinder, Jugendliche und erwachsene Begleitungen unterwegs, um mit dem Schriftzug **20+C*M*B+23** den Segen für das neue Jahr zu spenden.

„christus mansionem benedicat – Gott segne dieses Haus“ steht jetzt wieder an vielen Türen.



Insgesamt waren 116 Kinder und Jugendliche in 39 Gruppen als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs. Als Begleitung bei den Hausbesuchen und als Unterstützung mit Verpflegung, Kostümen und Gesamtorganisation waren 48 Erwachsene beteiligt.



Die Spendendosen sind alle gezählt, es sind mehr als 19.000 Euro zusammengekommen! Alle Spenden gehen in voller Höhe an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, das damit Projekte für Kinder weltweit, insbesondere in Indonesien unterstützt, das in diesem Jahr das Beispiel-land der Aktion war.

Herzlichen Dank allen Aktiven und allen Spenderinnen und Spendern!



*Text und Fotos:
Pfarrei
Maria Schutz*

Aktuelles von der Brotausgabe

Weiterhin wird die Brotausgabe am Pfarrbüro von Maria Schutz sehr in Anspruch genommen. Aufgrund der aktuellen Lage kommen an Wochentagen manchmal bis zu 60 Personen, die sich eine Tüte mit Brot, Wurst und Käse abholen. Dank einiger Geld- und Sachspenden können wir alle versorgen und müssen niemanden ohne Essen wegschicken. Seit Januar unterstützen weitere Ehrenamtliche das "Team Brotausgabe". Gut eingespielt hat sich auch das "Samstags-Kochen". An jedem zweiten Samstag im Monat kocht ein Team aus Jugendlichen und Erwachsenen ein kostenloses warmes Mittagessen. Hier pendelt sich die Zahl der Gäste bei 35 bis 45 Personen ein. Wenn Essen übrig ist, können alle auch noch eine Portion mit nach Hause nehmen.



Die Regionalverwaltung Kaiserslautern hatte in der Adventszeit einen Wunschbaum im Foyer des Edith-Stein-Hauses aufgestellt und damit Geld und Sachspenden für uns gesammelt. Mit dem Geld wurden Suppenschüsseln sowie kleinere Küchengeräte angeschafft, die das Kochen in der Küche des Klosterkellers erleichtern. Im ersten Quartal des Jahres 2023 konnten wir auf die finanzielle Unterstützung durch die "Winterhilfe" des Bistums Speyer zurückgreifen. Sämtliche Ausgaben konnten über diesen Topf finanziert werden, so dass alle anderen Geldspenden noch nicht angetastet werden mussten.

Allen Spenderinnen und Spendern sowie aktiven Unterstützer*innen ein herzliches DANKESCHÖN!

Text und Foto: Jutta Baltes

Ehrenamtliche gesucht

Um unsere Pfarrbriefe rechtzeitig in alle katholischen Haushalte zu verteilen, suchen wir immer wieder Ehrenamtliche, die uns unterstützen. Wenn Sie uns helfen können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir freuen uns auf Sie! Kontaktdaten finden Sie auf Seite 25.

Ökumenischer Seniorenkaffee auf dem Lämmchesberg

Einmal im Monat treffen sich die Senioren donnerstags in der Gaststätte des "TSGs". Nachdem die Tagespflege das evangelische Gemeindehaus nutzt, sind die Räumlichkeiten zu eng geworden. Um 14:30 Uhr halten wir mit Pfr. Karl Graupeter oder Vikar Philip Loos



eine Andacht. Danach wird es gemütlich bei Kaffee und Kuchen. Es ist Zeit für



Gespräche, Gesang, Vorträge, zum Geschichten Vorlesen, auch für Gedächtnistraining. Der Seniorenkaffee ist sehr beliebt. Die Anzahl der Teilnehmer nimmt zu. Zur Zeit nehmen zwischen 15 bis 25 Personen daran teil. Um 16:30 Uhr lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Der nächste Termin wird dann bekannt gegeben, aber auch im Gottesdienst, sowie im Paulusbrief vermeldet. Ansprechpartnerinnen sind Gisela Gauß und Rosi Schönborn.

Text und Fotos: Rosi Schönborn

Glaube bewegt – St. Blasius Mölschbach

„Kommen und gehen wie Wolken im Wind, lebenslang suchen nach dem, was wir sind. Endlos vertrauen, dass Liebe uns trägt in dieser schweren Zeit: Glaube bewegt“ - mit diesem Eingangsglied haben die Mölschbacher Frauen den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am 03. März um 17:00 Uhr nach einer kurzen Einführung in das Land Taiwan begonnen. Zwanzig Frauen und Pfarrer Klaudiusz



Okon waren gerne der Einladung in das evangelische Gemeindehaus gefolgt. Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Vorbereitungsteam zum gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen taiwanesischen Buffet mit traditionellen Gerichten wie Noodles with Zha Jiang, Kung Pao Chicken, Beef Noodle Soup und den beliebten Pineapple Cakes ein. Natürlich durfte der auch bei uns bekannte Jasmin Tee als Getränk nicht fehlen.

Text und Foto: Roswitha Christian

Frauengemeinschaft (kfd) St. Norbert

Im Samstagabendgottesdienst am 18. Juni 2022 in der Christuskirche, der von Orgel und Harfe festlich begleitet wurde, würdigten Pfarrer Steffen Kühn, die Dekanatsverantwortliche der kfd Kaiserslautern, Mechthild Weißert, und Heike Sprengart von der kfd Enkenbach das 60-jährige Bestehen der kfd St. Norbert.

Ein Mitglied der kfd St. Norbert gab einen Rückblick auf mehrere Jahrzehnte Aktivitäten und Veranstaltungen. Die Frauen konnten viel bewegen und haben vielen Menschen geholfen. Hier werden nur einige Beispiele genannt: Kleiderausgaben an Bedürftige, Pakete für Leprakranke nach Afrika, Unterstützung von Pfarrer Spiegel in Brasilien durch finanzielle und materielle Hilfe, Unterstützung der Frauenzuflucht in Kaiserslautern, Besuchsdienst im Krankenhaus. Die Frauen waren auch aktiv als Kommunionhelferinnen, Sakristanin, schmückten den Altar, übernahmen den Lektorendienst, waren Mitglieder im Pfarrgemeinderat und im Liturgieausschuss, halfen bei den Pfarrfesten der Gemeinde St. Norbert tatkräftig Jahr für Jahr mit.



Gerne erinnern sich die Frauen an die vielen schönen gemeinsamen Zusammenkünfte, Ausflüge, Spieleabende, religiösen Gespräche und Vorträge, Kreuzweg- und Maiandachten sowie ökumenische Treffen mit der Christuskirchengemeinde. Die jüngeren Frauen trafen sich über Jahre zur Gymnastik in der Geschwister-Scholl-Schule.

Leider löst sich die kfd St. Norbert nun auf. Es ist traurig und schade, aber das Alter der Mitglieder zeigt Grenzen auf und jüngere Mitglieder kommen – wie so oft – nicht nach. Trotzdem treffen sich die Frauen nun weiterhin im privaten Rahmen, denn so eine jahrzehntelange Gemeinschaft verbindet.



*Text: Karin Piastowski
Bild: kfd; Caroline Jakobi
In: Pfarrbriefservice.de*

Jugendarbeit in St. Laurentius Hochspeyer auf gutem Weg

Wir freuen uns, dass auch im neuen Kirchenjahr die Aktivitäten mit unseren Kindern regelmäßig stattfinden können. Besonders erfreulich ist, dass wir vom letzten Kommunionjahrgang zehn neue MessdienerInnen in unserer Gemeinschaft begrüßen konnten. Mit Lisa Fischer, früher selbst Messdienerin, in der KJG und beim BDKJ tätig, können wir für unsere Minis auch wieder wöchentliche Gruppenstunden anbieten. Dabei lernen die Kinder die Abläufe ihrer Dienste und können beim anschließenden Spielen Gemeinschaft erleben.



Bei unseren monatlichen Familiengottesdiensten, meist mit anschließendem Stehempfang, steht das Tagesevangelium oder verschiedene Feste des Kirchenjahrs (z.B. Darstellung des Herrn, Palmsonntag oder Erntedank) im Mittelpunkt. Die Kinder können dabei selbst aktiv mitwirken.

Am Kolpinggedenktag wurde der Familiengottesdienst sogar generationenübergreifend von der Kolpingfamilie und den Kindern gestaltet.

Ein Höhepunkt ist auch immer die „Nacht des Gebets“. Der Wunsch nach Frieden, den wir in uns allen besonders in diesen Zeiten spüren, war das zentrale Thema der letzten Andacht, die wir in der illuminierten Kirche feiern konnten. Auch die „Nacht des Gebets“ ist ein Angebot für alle Generationen mit traditioneller Aussetzung des Allerheiligsten und anschließender moderner Andacht mit Texten, Liedern und Videos.

Weitere Aktionen unserer Jugendarbeit sind das Krippenspiel, die Sternsingeraktion, das Basteln der Palmsträußchen und der Kinderkreuzweg.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann schaut doch einfach einmal vorbei. Alle aktuellen Infos gibt es auf unserer Homepage: www.laurentius-hochspeyer.de



Text: Susanne Paschold; Fotos: Lisa Fischer, Susanne Paschold

Eine Projektgruppe aus der Kita St. Anton begibt sich auf mediale Wege

Digitale Medien sind im Alltag der Kinder allgegenwärtig und nehmen einen großen Anteil in ihrer Lebenswelt ein, somit auch im Kindergartenalltag. In der Kita St. Anton entstanden im Freispiel der Kinder selbstgebastelte Requisiten wie Papp-Handys oder Tablets, mit denen angeregt telefoniert, fotografiert oder gearbeitet wurde. Am Spielzeugtag des Kindergartens besuchten uns die unterschiedlichsten Superhelden aus den Medien. Immer wieder entstanden rege Gespräche darüber und das große Medieninteresse der Kinder wurde stets deutlicher. Um dieses Thema aufzugreifen entstand im Oktober 2022 eine kleine Projektgruppe aus fünf Kindern.



Zu Beginn stand für alle Kinder fest: „Wir wollen digitale Medien erforschen!“ Die Wahl des Mediums fiel während einer Kinderkonferenz auf das neue Tablet der Kita. Im verantwortungsbewussten, selbstständigen Umgang wurden die Kinder mit Unterstützung der pädagogischen Fachkraft damit kreativ, experimentierten und lernten die technischen Funktionen kennen. Es entstanden die ersten Filmtricks, welche später sogar eigenständig von den Kindern in einer App zurechtgeschnitten wurden. Es folgte die Produktion eines kleinen Filmes mit Hilfe einer



Greenscreen-Wand. Das UNION-Theater in Kaiserslautern ließ uns hinter die Kulissen ihres beeindruckenden Kinos blicken. Im SWR-Studio Kaiserslautern wurden wir durch die multimedialen Räumlichkeiten des Hauses geführt. Hierbei wurde uns ein professioneller Umgang mit einer Greenscreen-Wand ermöglicht. Als Höhepunkt durften wir unseren eigenen Film einer Gruppe von Kindern im UNION-Theater präsentieren.

Text: Katrin Akamphuber

Fotos: Kita St. Anton

Wir sind's, die neuen Jugendvertreter

Hallo, wir, die neue Jugendvertretung der Pfarrei, wollen uns einmal vorstellen:

Miriam Noglik:

Alter: 15

Beruf: Schülerin
des St.-Franziskus-
Gymnasiums



Position: Messdienerin in Christ
König, Jugendvertreterin seit
Ende des letzten Jahres

Hobbys: Häkeln, Schwimmen,
Blockflöte, Gemshorn und
Klavier spielen, Mathe und
Chemie

Benjamin Lossen:

Alter: 16

Beruf: Schüler am
Gymnasium am
Rittersberg



Position: Messdiener in Christ
König, Jugendvertreter seit
Ende des letzten Jahres

Hobbys: Blockflöte spielen,
Singen, Trainer im Kinderturnen

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Pfarrei
attraktiv für Jugendliche zu gestalten,
z.B. mit einem Jugendprogramm, bei dem
wir gemeinsame Ausflüge unternehmen

Dominik Landsmann:

Alter: 21

Beruf: Student an der
RPTU Kaiserslautern
(ehemals TU
Kaiserslautern)



Position: Jugendvertreter seit 2017

Hobbys: Digital Kreativ sein
(Programmieren und Design),
Mathe, Karten spielen und
Computergaming

Marischka Willy:

Alter: 13

Beruf: Schülerin am
Albert-Schweitzer-
Gymnasium



Position: Messdienerin in Maria
Schutz, Jugendvertreterin seit
Ende des letzten Jahres

Hobbys: Malen, Gitarre und
Klavier spielen

*Text: Jugendvertreter Maria Schutz
Fotos: jeweils die Steckbriefinhaber*

Kolpingsfamilie Kaiserslautern-Ost

Ökumenischer Senioren-Treff

Der Ökumische Senioren-Treff der Gemeinde Maria Schutz lädt ein. Die Treffen finden in der Regel jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Klosterkeller der Pfarrei Maria Schutz in der



Bismarckstraße 63 statt. Alle interessierten Senioren sind herzlich willkommen. Die Themen der Gespräche/Vorträge sind vielfältig – sie berühren unter anderem den Alltag, Religion und Gesellschaft. Gemeinsam wollen wir uns darüber austauschen. Nach dem offiziellen Programm sitzen wir bei Kaffee und Kuchen noch in gemütlicher Runde zusammen. Dabei sammelten wir Senioren übers Jahr 150,00 Euro, diese wurden der Pfarrei für das sogenannte Antonius-Brot – Brot für Bedürftige – übergeben. Der Seniorentreff wird von der Kolpingsfamilie Kaiserslautern-Ost organisiert.

Für unser „soziales Projekt in Tocantins“ in Brasilien konnten wir wieder eine schöne Summe von 750,00 Euro überweisen.



Unser Dank gilt den vielen Unterstützern, die unsere Arbeit mittragen. Dadurch haben wir die Möglichkeit mit dem Kolpingwerk des Diözesanverbandes Speyer und unseren Partnern in Tocantins, Kinder, Jugendliche und Frauen langfristig zu fördern. Dazu leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Die Spendensumme kam durch den Marmeladenverkauf, das Oktoberfest und sonstige Veranstaltungen zusammen. Deshalb sind wir unseren Spendern und Mitgliedern sehr dankbar.

Ihre Kolpingsfamilie Kaiserslautern-Ost

*Text: Josef Willenbacher, Fotos/Bilder: Kolping und Birgit Seuffert | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de*

Pfingstgottesdienste 2023

Pfingstsamstag, 27. Mai 2023

17:00 Uhr KL Maria Schutz: Heilige Messe

18:30 Uhr St. Josef Waldleiningen: Heilige Messe



Pfingstsonntag, 28. Mai 2023

(Kollekte für Renovabis)

09:30 Uhr St. Josef Trippstadt: Heilige Messe

09:30 Uhr St. Laurentius Hochspeyer: Heilige Messe

11:00 Uhr KL Maria Schutz: Heilige Messe

11:30 Uhr KL St. Franziskus: Heilige Messe

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf Stadtebene
in der Martinskirche



Pfingstmontag, 29. Mai 2023

09:30 Uhr St. Norbert Grübentälchen (Gemeinderaum): Heilige Messe

11:00 Uhr KL Maria Schutz: Heilige Messe

11:30 Uhr KL Christ König (in Pauluskirche): Ökumenischer Gottesdienst

Bilder: pixabay.de, Renovabis

Neue Kath. Kindertagesstätte der Gemeinde St. Norbert

Am Ostermontag gab es viele fröhliche Gesichter, als mit einem bunten Gottesdienst die neuen Räume der Kita eingeweiht und gesegnet wurden. In siebzehn Monaten Bauzeit entstand auf dem Gelände, wo bis zum Sommer 2021 die Kirche St. Norbert gestanden hat, die neue Kita St. Norbert. Bis zum Schluss wurde an allen Ecken und Enden gearbeitet, damit (fast) alles fertig werden konnte. Am Gründonnerstag erst waren die beiden bisherigen Kitas St. Norbert und St. Anton in die neuen Räumlichkeiten umgezogen. Am Tag nach Ostern begann dann der gemeinsame Betrieb in der neuen Kita.



Das Haus bietet auf zwei Etagen Platz für 80 Kinder in vier Gruppen. Eine eigene Küche, ein moderner Turnraum, ein großes Außengelände, weitere Funktionsräume und ein großer Speiseraum ermöglichen neue Angebote, die in den bisherigen Räumen der alten Kitas eingeschränkt waren. Auch die Gemeinde St. Norbert wird hier wieder ein „zu Hause“ finden, sich regelmäßig zu Gottesdiensten und anderen Aktivitäten treffen.

Eine „Achse der Erinnerung“ zieht sich durch das Haus und nimmt Gegenstände aus der ehemaligen Kirche mit in die Nutzung der neuen Räumlichkeiten: Altar, Glocke, Taufstein und die Marienstatue. Ein neuer Altar, in den Teile der alten Fenster der Kirche eingebaut wurden, ermöglicht flexiblen Einsatz für große und kleine gottesdienstliche Feiern. Im Gottesdienst nahm Pastoralreferent Andreas Braun Bezug auf die Emmaus-Geschichte, in der die Jünger Jesus begegnen, und wünschte sich, dass auch im neuen Haus St. Norbert viele Jesusbegegnungen möglich sein werden.

Pfarrer Kühn dankte den vielen Menschen, die an der Planung, am Bau und am Umzug beteiligt waren. Neben dem Architekturbüro Hort und Hensel und den Handwerkern waren das auch der Gemeindeausschuss St. Norbert, die beiden Kita-Leiterinnen Nina Müller und Christine Tigges sowie die Teams der bisherigen Kita St. Norbert und der Kita St. Anton, die in den letzten Wochen und Monaten mit Planungen und Umzug viel zusätzliche Arbeit hatten.



Nach dem Gottesdienst konnten sich alle Gäste bei Sekt, Saft und Gebäck über die ersten Eindrücke austauschen.



Text und Fotos: Pfarrei Maria Schutz

Die Band Community feiert Jubiläum



Als ich 1993 mit Markus Herrmann plante an unserer Abi-Feier Musik zu machen, ahnten wir noch nicht, welche Kreise die Idee ziehen sollte. Wir brauchten noch einen Schlagzeuger, der mit Christian Amberger schnell gefunden war. Nun musste ein Proberaum her. Der damalige Pfarrer Manfred Gönzheimer stellte uns diesen zur Verfügung und weil ich

mich erinnerte, dass Ende der 70er, Anfang der 80er mal eine Band in Trippstadt moderne Kirchenmusik spielte, boten wir als Dankeschön an, einen Gottesdienst zu begleiten. Gesagt, getan und es wurden mehrere Gottesdienste, mit einem ständig sich erweiternden Repertoire. Zu den damaligen „Standardsongs“ „Ins Wasser fällt ein Stein“, „Herr, deine Liebe“, „Gib uns Frieden jeden Tag“ u.a. kamen bald neue Titel hinzu, wie „Wir haben einen Traum“ oder „Dein Friede kommt nicht durch Gewalt“, die wir uns u.a. von einer Schallplatte von Herrn Gönzheimer runterhörten. Heike Schalk stieg außerdem früh als Sängerin mit ein. Im Lauf der Jahre wuchs nicht nur die Liederanzahl immer weiter, sondern auch die Band mit Andreas und Tanja Vicinus, sowie Katarina Laub und Heike Hölzle. 1999 nahmen wir im Leico-Tonstudio in Schmelz unsere erste CD „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ auf. Die Besetzung wechselte immer mal wieder, so waren Jürgen Franzen, Regina Freeden, Kerstin Reinartz, Andreas Bachmann und Joachim Abel weitere Mitglieder. Ebenso erweiterte und modernisierte sich das Repertoire, das bis heute z.B. Stücke von Albert Frey oder Hillsong United weitere Lobpreislieder und auch weltliche Titel beinhaltet. Von Anfang versuchten wir dabei, den Liedern unseren eigenen Stil zu geben.

Recht schnell erweiterte sich auch der „Auftrittsradius“: anfänglich nur in Trippstadt folgten Auftritte bei Gottesdiensten im Kreis Kaiserslautern bis nach Bartolfelde im Harz, zusammen auch mit dem jeweiligen Speyerer Bischof und Weihbischof. Hinzu kamen unzählige Hochzeiten und Taufen von Trier bis Grünstadt.



2009 erschien die 2. CD „Hymn“, die auch das erste eigene Lied der Band beinhaltet.

2023 gibt es Community nun schon 30 Jahre und die „Stammesbesetzung“ aus Thorsten, Christian und Heike wird heute erweitert durch Christoph Saupp, Martin Mix und Bettina Giehl. Wir hoffen dieses Jahr noch ein Jubiläumskonzert anbieten zu können, allein auch um unseren Fans, die uns von Anfang an begleiten, musikalisch Danke zu sagen.

Text: Thorsten Reinartz

Logo: Community, Foto: Pfarrei Maria Schutz

Der ökumenische Chor auf dem Lämmchesberg

Der ökumenische Chor ist zum festen Bestandteil der ökumenischen Gottesdienste in der Pauluskirche geworden. Im September sangen wir beim evangelischen Gottesdienst in Gastfreundschaft, der gleichzeitig die ökumenische Bibelwoche von Südschiene und Pfarrei Maria Schutz abschloss, die Festmotette „Laudate Dominum“ von R. Jones. Am 3. Advent trugen wir u.a.



mit „Tochter Zion“ und „O Heiland, reiß die Himmel auf“, welche abwechselnd mit der Gemeinde erklangen, zur besinnlichen Adventsvesper bei. Als Projektchor, der durch viele zusätzliche SängerInnen bereichert war, studierten wir für den Neujahresgottesdienst das berühmte „Halleluja“ aus dem Messias von G. Fr. Händel ein. Unsere nächsten Vorhaben umfassen Lieder zur Passionszeit, die Gestaltung des Pfingstmontages und die Teilnahme an dem größeren Projekt des „Dekanatsmusiktages“, der am 24. Juni in der Stiftskirche stattfinden wird. Hierzu werden wir uns vielen Volksliedern widmen, um diese dort mit anderen Chören gemeinsam zu singen. Corona und andere Umstände haben auch uns beeinträchtigt. So ist der Kreis z.Z. recht klein geworden. Dennoch möchten wir uns weiterhin als „normaler Kirchenchor“ verstehen, der die ökumenischen Gottesdienste bereichert so gut es mit unserer Besetzung geht. Deshalb freuen wir uns immer über neue MitsängerInnen. Vielleicht haben Sie ja Lust, mal bei den Volksliedern mit einzusteigen. Jederzeit dürfen Sie sich montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Pauluskirche, Hahnenbalz 38 einfinden. Wir werden Sie schon beim Einsingen mit unserer guten Stimmung begeistern. Um vorherige Anmeldung bei Ulrike Seiter-Bröhl, 0631/310 57534 wird gebeten.

Text: Ulrike Seiter-Bröhl, Foto: Angelika Noglik

Pfarrei entwickelt Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche



Den Finger in die Wunde legen, Schwachstellen entlarven, Bewährtes stärken und ein achtsames Miteinander fördern – das will der Arbeitskreis „Institutionelles Schutzkonzept“ zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt erreichen. Am 27. April nahmen Vertreter*innen der Jugend gemeinsam mit engagierten Erwachsenen aus der Pfarrei die Arbeit auf.

Bereits Anfang 2021 hat das Bistum Speyer die Initiative „Sicherer Ort Kirche“ gestartet, um Kinder, Jugendliche und hilfebedürftige Erwachsene in kirchlichen Einrichtungen und Gruppierungen vor jeglicher Form von (sexualisierter) Gewalt und vor allen Formen der Entwürdigung, Diskriminierung oder Verletzung ihrer Person und Persönlichkeit zu schützen. Damit dieser Schutz nämlich nicht dem Zufall oder der einzelnen (haupt- wie ehrenamtlich) mitarbeitenden Person überlassen bleibt, braucht es ein (Schutz-)Konzept. Darin sollen sowohl die vorsorglichen Maßnahmen zur Vermeidung von Gewalt festgelegt werden (Prävention), als auch alle Dinge und Verfahrenswege beschrieben sein, die in einem Verdachtsfall unternommen und eingehalten werden müssen (Intervention). So können selbst für schwierige Situationen Transparenz und Handlungsfähigkeit sichergestellt werden.

Gemeinsam mit Jutta Baltes und Andreas Braun aus dem Seelsorgeteam wird der Arbeitskreis in den nächsten Monaten ein Institutionelles Schutzkonzept für die konkreten Begebenheiten der Pfarrei Maria Schutz entwickeln.

Wer noch Interesse hat, bei der Erstellung dieses Schutzkonzeptes mitzuwirken, wer Fragen zum Thema (sexueller) Missbrauch hat, oder wer auf nachahmenswerte Schutzmaßnahmen oder auch risikobehaftete Situationen aufmerksam machen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Helft mit, dass unsere Pfarrei noch mehr zu einem sicheren Segensort für alle wird!

*Text: Andreas Braun,
Foto: canva*

Pfarrgremienwahl 2023

Am 7. und 8. Oktober werden in der Diözese Speyer die Pfarrgremien neu gewählt. Rund 410.000 Katholikinnen und Katholiken im Bistum Speyer sind zu den Urnen gerufen, um bei diesen kirchlichen „Kommunalwahlen“ zu entscheiden, welche Frauen und Männer in den nächsten vier Jahren das pfarrliche Leben mitgestalten sollen. Zu wählen ist in jeder Gemeinde ein Gemeindeausschuss. Darüber hinaus sind in jeder der Gemeinden auch die Vertreterinnen und Vertreter zu wählen, die auf Pfarreiebene den Pfarreirat und den Verwaltungsrat bilden. Wahlberechtigt sind alle katholischen Christinnen und Christen, die zum Zeitpunkt der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet haben.



Die Pfarrgremienwahl steht unter dem Motto „Kirche mit dir“. Der Slogan macht deutlich, dass jede und jeder Einzelne wichtig ist, um kirchliches Leben vor Ort mitzugestalten. Denn nur gemeinsam ist Kirche!

Über die Wahl in unserer Pfarrei Maria Schutz informieren wir Sie im September in einem gesonderten Wahlpfarrbrief.

Bild: www.bistum-speyer.de

Pilgerreise ins Heilige Land Diesseits und Jenseits des Jordans

Die Pfarrei Maria Schutz veranstaltet vom 16. bis 25. Oktober 2023 eine Pilgerreise nach Israel, Palästina und Jordanien: „Diesseits und Jenseits des Jordans“. Geistliche Leitung: Dekan Steffen Kühn.

Auf den Spuren des Alten und Neuen Testaments entdecken wir biblische Landschaften in Israel, Palästina und Jordanien! Unsere Reise führt uns neben den wichtigsten Pilgerstätten nicht nur an drei verschiedene Meere, sondern auch in die Wüste und nach Petra, eines der Weltwunder unserer Zeit.



Sie finden eine komplette Reisebeschreibung und das Anmeldeformular auf der Homepage www.mariaschutz.de, über den QR-Code oder fordern Sie weitere Informationen im Pfarrbüro an. (Kontaktdaten siehe Seite 25).



Wir bitten um Anmeldung bis 31. Mai!

Text: Pfarrei Maria Schutz, Bild: pixabay



Herzliche Einladung
zur nächsten ökumenischen



PFARREI
MARIA SCHUTZ
KAISERSLAUTERN



K I R C H E K U N T E R B U N T

Sonntag, 25. Juni 2023, 15.00 Uhr

Kita/Gemeinde St. Norbert KL (Mennonitenstr. 13)

- Basteln - Beten - Buffet (gerne Fingerfood mitbringen)
 - für Kinder von 3-8 Jahren mit Begleitperson(en)
- Kontakt & Infos: www.mariaschutz.de, Tel. 0631/341210

Weitere Termine 2023: 17. September - 10. Dezember

Offenes Trauercafé im Klosterkeller Maria Schutz

Offen für alle, die sich angesprochen fühlen; egal, ob Sie ganz neu um jemanden trauern oder Ihr Verlust schon länger zurückliegt.

Wir laden Sie ein, bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach nur zuzuhören. Im geschützten Rahmen können Sie Verständnis und Trost erfahren und zur Sprache bringen, was Sie bewegt. Ein kurzer Impuls soll Sie auf Ihrem Trauerweg begleiten. Sie sind uns herzlich willkommen!

Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr im Klosterkeller der Pfarrei Maria Schutz.

Termine 2023:

20. Juni	17. Oktober
18. Juli	21. November
15. August	19. Dezember
19. September	

Kontakt: Sozialreferentin Jutta Baltes Tel. 0631/34121-19 oder
Mail jutta.baltes@bistum-speyer.de

„kleiner freitag“

Sommerabend-Treffen am Donnerstag

Kirchenvorplatz Maria Schutz in der Tannenstraße

22. Juni immer ab 18:00 Uhr
29. Juni
06. Juli
13. Juli
20. Juli



Miteinander ins Gespräch kommen
Neue Impulse mitnehmen
Andere Menschen kennenlernen
Ermutigt nach Hause gehen
Ein Angebot für alle!



Kontakt

Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Maria Schutz und ihrer Gemeinden

Bismarckstraße 63

67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631/34121-0

Fax: 0631/34121-16

Mail: pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

14:00 bis 16:30 Uhr; Donnerstag bis 18:00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Web: www.mariaschutz.de

www.kolumbarium-mariaschutz.de

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungshinweise finden Sie neben dem Internet auch in gedruckter Form im kostenlos ausliegenden „Kirche aktuell“.



Verlässliche Eucharistiefeier jeden Sonn- und Feiertag um 11:00 Uhr in Maria Schutz

Herzlichen Dank an alle, die bei der Erstellung und Verteilung des Pfarrbriefes geholfen haben!

Die nächsten Pfarrbriefe sind der Wahlpfarrbrief und der Advents- und Weihnachtspfarrbrief 2023.

Redaktionsschluss für

Adventspfarrbrief:

06. Oktober 2023



PFARREI
MARIA SCHUTZ

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrei Maria Schutz

Gestaltung: Öffentlichkeitsausschuss und Pfarrbüro

Rückmeldungen/Anregungen: bitte an das Pfarrbüro

Verantwortlich (i.S.d.P.): Pfr. Steffen Kühn

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 7.000 Stück

Redaktionsschluss: 31. März 2023

Kontonummer der Pfarrei:

IBAN DE02 5405 0220 0134 5055 28 – BIC MALADE51KLLK

Pfarrbrief der Pfarrei Maria Schutz – mit freundlicher Unterstützung von...

**Beistand in schweren Stunden -
uns vertraut man seit Jahrzehnten.**

Sprechen Sie zuerst mit uns:
Hellmut-Hartert-Str. 16 u. Karl-Marx-Str. 21 · Kaiserslautern
Telefon 0631 / 3 66 580 + 1 30 78
www.schaefer-bestattungsinstitut.de

Dienst den Lebenden, Ehre den Toten.

Bestattungshaus **Strätling**

Jeder Mensch ist einzigartig. *Und so sollte auch seine letzte Reise sein.*

Sie finden uns hier:
Kaiserslautern: Feuerbachstr. 49 und Pariserstr. 48 • 0631-41459333
Oldbrücken: Hauptstr. 85 • 06308-9949490
email: bestattungshaus.straetling@gmx.de
www.bestattungshaus-straetling.de

Foto Titelseite pixabay.de

Foto Rückseite: Pfarrei Maria Schutz



Pirmasenser Straße 49
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 - 303 76 00

Mail: info@weberkl.de



www.beerdigungsinstitut-kaiserslautern.de

*Das Leben jedes Menschen
ist wertvoll und einzigartig
– so begleiten wir Menschen
auf ihrem letzten Weg.*

**24 Stunden für Sie da
0631 - 303 76 00**

**Im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge
sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner.**



BESTATTER
vom Handwerk geprüft



ZERTIFIZIERT ✓



Das Pastoralteam der Pfarrei Maria Schutz
wünscht Ihnen, Ihren Familien und Freunden
gesegnete Pfingsttage und eine schöne Sommerzeit!

Steffen Jühn

Julia Balke

Klaudius Okon

Andreas Braun

Gerhard Burgard

Stefan Schütz

Gabriel Kimmle

www.mariaschutz.de
www.kolumbarium-mariaschutz.de

Tel. 0631/34121-0
pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de



GBD

www.blauer-engel.de/w/195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

